

## **Jahresbericht der Stiftung Sela 2018**

Pfr. Theddy Probst, D. Min.

Ob Ratsuchende oder Beratende, die Werbung empfiehlt uns, gewisse Produkte zu kaufen, Artikel für den täglichen Bedarf, Dinge um das Leben angenehmer zu machen oder Angebote die Glück versprechen.

Die Jahreslosung spielt uns ein anderes Lied vor. Gott sagt: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ (Offenbarung 21,6). Ohne Wasser kann niemand lange überleben.

Wenn die Bibel von Durst spricht, meint sie den Durst der Seele nach Geborgenheit, nach Sinn und nach Glück. Ohne „geistiges Wasser“ kann auch die Seele kaum überleben. Wo Menschen sich an Gott wenden und ihm vertrauen, wird der Zugang zum „Wasser“ sofort freigeschaltet. Der Heilige Geist ist eine nie versiegende Quelle, die Leben spendet, Mut macht und Kraft gibt. Beratung, die sich aus christlichen Glauben geschieht, weiss um diese Quelle und bringt sie ins Gespräch ein. Beratung kostet etwas, die Ausgaben müssen gedeckt sein, aber die Kraft aus dem Glauben ist frei und gratis zu haben.

### **Beratungsstatistik**

Der Wechsel im Team der Sela wirkte sich auf die Statistik aus. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Anzahl der Gespräche auf 437 (Vorjahr 513). Damit war der Rückgang weniger gross als befürchtet. Der Durchschnitt der Gespräche pro Monat lag bei 37 (Vorjahr 43). Die Anzahl Neuanmeldungen gingen mit 38 leicht zurück (von 42 im Vorjahr). 26 Beratungen (Vorjahr 39) konnten abgeschlossen werden.

Der Anteil der Paarberatungen stieg im Berichtsjahr wieder etwas an auf 19.34 % (Vorjahr 16.51 %). Die Einzelberatungen sanken demzufolge auf 79.50 % (Vorjahr 83.64 %). Pro Monat begleiteten wir im Durchschnitt 51 Personen oder Paare (Vorjahr 54).

### **Entwicklungen**

Aus unterschiedlichen persönlichen Gründen entschieden sich Verena Rolli, Verena Müller und Hans-Ruedi Hauser eine neue Herausforderung anzunehmen und schlossen in den Sommermonaten ihre Anstellung in der Sela ab.

Das daraufhin publizierte Stelleninserat führte zu einem beachtlichen Rücklauf von qualifizierten Bewerbungen. Der Stiftungsrat entschied sich anfangs September, auf den 1. Oktober 2018 zwei Personen neu als Beratende anzustellen: Andrea Schweiher und Beat Reichenbach. Beide brachten sich von Anfang an engagiert und mit frischen Ideen in die Sela ein.

Kurz vor Weihnachten 2017 startete hoffnungsvoll das von Verena Müller aufgebaute Projekt „Meet&More“, ein regelmässig in der Sela stattfindender Treff für Singles. Die Idee war, nach einem Apéro einen Impuls zu Themen wie Persönlichkeitsentwicklung, Auftritts- und Selbstkompetenz sowie Glaubens- und Lebensfragen zu bieten und eine gemeinsame Unternehmung zu planen. Meet&More fand monatlich statt und Verena Müller etablierte ein Team, in dem Verena Rolli, Alexander Haus und Hans Ruedi Hauser mitmachten. Leider blieb die Teilnehmergruppe sehr klein. Im Sommer war der vom Stiftungsrat bewilligte Kredit trotz Beiträgen der teilnehmenden Singles aufgebraucht, so dass Meet&More im September beendet werden musste.

Susanne Ziegler und Alexander Haus engagieren sich seit Herbst 2017 im Netzwerk „Psy4Asyl“ des Verbandes Aargauer Psychologen/innen (VAP). Der Verband bietet traumatisierten Asylsuchenden Therapie und Beratung an. Die

Beratungen werden ehrenamtlich durchgeführt und die Sela stellt die Räume und die Infrastruktur kostenlos zur Verfügung. Die Fahrspesen der Ratsuchenden und die Kosten für die Übersetzung werden von Psy4Asyl aus Spendengeldern bezahlt.

Das alte und das neue Team bot auch in diesem Jahr eine breite Palette von Kursen, Gesprächsgruppen und Lesezirkeln an, wie zum Beispiel „Träume“, „Wege zur Lösung von Konflikten“ oder „Wirtschaft und Seelsorge“.

Das zweite Treffen des Förderkreises der Sela fand am 6. September statt. Die Teilnehmenden waren zu Spaghetti und zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Nach dem Referat von Theddy Probst über „Vom Höhenflug zum Scheitern und was daraus werden kann“ und der Einführung in die aktuellen Entwicklungen von Peter Bosshart ergab sich ein engagierter Austausch über die neusten Veränderungen im Beratungsteam und über die Finanzen der Sela. Der Stiftungsrat freut sich über das Mitdenken und Mitpacken des Förderkreises.

Die Sela ist auf dem Suchportal local.ch zu finden und auch in den gelben Infoblättern der Stadt Aarau und umliegender Gemeinden. Die Sela News erschienen drei Mal. Für die Redaktion der Sela News war Theddy Probst verantwortlich. Beat Amrein korrigierte den Text und Frédéric Giger gestaltete die News. Die Sela News können auch digital zugestellt werden. Ruth Rüeegg leitete das Versandteam. Ruth Tobler kümmerte sich um die Geräte und die Sauberkeit der Räume. Peter Bosshart erledigte die Sekretariatsarbeiten und Anita Gamper besorgte die Buchhaltung. Wir danken allen ganz herzlich für ihr Engagement!

### **Abend der offenen Tür**

Der diesjährige Öffentlichkeitsanlass befasste sich mit dem Thema „Muss es Kritik sein?“ Am Freitag, 10. November 2019, 18 45 -21 30 Uhr standen die Türen offen, um Kurzreferate zu hören, miteinander ins Gespräch zu kommen und den dieses Jahr von Freiwilligen unter der Leitung von Anita Gamper vorbereiteten Apéro zu geniessen. Alexander Haus beschäftigte sich mit „Kritik von oben, Kritik nach unten – wie sage ich es meinem Chef und meinem Kind?“ Beat Reichenbach zeigte in seinem Kurzreferat „Kritik als Chance“ auf, wie wir konstruktiv mit Kritik umgehen können. Unter dem Thema „Selbstkritik – über destruktive und aufbauende Gedanken über uns“ gab Andrea Schweiher Einblick in das ständig wertende Kabinett in unserem Inneren. Theddy Probst referierte anhand der Ereignisse rund um Asia Bibi in Pakistan über „Kritik zwischen Macht und Ohnmacht“. Schliesslich befasste sich Susanne Ziegler mit der Frage „Gibt es im Traum Kritik?“ Wir denken gerne an diesen stimmigen und gehaltvollen Abend zurück. Andreas Gamper schrieb freundlicherweise einen Bericht für die Sela News und die Presse.

### **Personelles**

Ende Jahr gehörten folgende Personen zum Sela Team:

- Pfrn. Susanne Ziegler, lic. theol, VDM, BLaw, diplomierte Gefängnisseelsorgerin (Universität Bern), diplomierte Schicksalsanalytische Beraterin SGST (Szondi-Institut, Zürich)
- Andrea Schweiher, Bachelor of Arts and Christian Education B.A.C.E; Master of Theology, IGW; Betrieblicher Mentor mit eidg. FA / CAS Coaching
- Alexander Haus, diplomierter Lebens- und Sozialberater, diplomierter

logotherapeutischer Berater NDS HF

- Beat Reichenbach, Bachelor of Arts in Theology, Middlesex University/Chrischona, Pastoraltherapeut i. A. (ISA, Ettlingen D)

- Pfr. Theddy Probst, lic. theol, VDM, Doctor of Ministry in Counselling, Berater und Geschäftsführer der Stiftung Sela.

### **Supervision**

Die regelmässig stattfindende Fallsupervision wurde von Ruth Kohli, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, geleitet. Aktuelle Beratungssituationen wurden zwecks Qualitätssicherung und Förderung der fachlichen Kompetenz besprochen und vertieft. Die Supervision wurde vom Team als anregend und wertvoll erlebt.

Auf Anregung von Susanne Ziegler beschloss das Beratungsteam, regelmässige Intervisionstreffen durchzuführen.

### **Stiftungsrat**

Unter der Leitung des Präsidenten Peter Bosshart traf sich der Stiftungsrat zu sechs Sitzungen und behandelte die anstehenden Geschäfte.

Der Stiftungsrat setzte sich intensiv mit der Entwicklung des Single-Angebotes Meet&More auseinander. Es fiel dem Stiftungsrat nicht leicht, den Treff nach ca. neun Monaten wieder zu beenden, aber der Projektkredit war vollständig aufgebraucht und die Gruppe der Teilnehmenden blieb sehr klein.

Im Jahr 2019 feiert die Stiftung Sela ihren 25. Geburtstag! Der Stiftungsrat sammelte Ideen und erarbeitete zusammen mit dem Beratungsteam ein erstes Konzept für die geplante Feier.

Die Kündigungen der drei Teammitglieder führte im Stiftungsrat zum ernsthaften Nachdenken über die zukünftige Gestalt der Sela. Schliesslich entschied sich der Stiftungsrat ein Inserat zu publizieren und bis zu zwei Beratende anzustellen. Die erfolgreiche Ausschreibung führte zur Anstellung von Andrea Schweiher und Beat Reichenbach.

In den Sommer- und Herbstmonaten gingen - vor allem wegen des Wechsels im Beratungsteam - die Einnahmen zurück. Der Spendenaufruf an die Empfänger der Sela News trug dazu bei, dass der Rechnungsabschluss Ende Jahr besser als erwartet ausfiel. Wir danken sehr herzlich für alles Mittragen und für die Zuwendungen!

Der Stiftungsrat beteiligte sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung des Förderkreistreffens und des Abends der offenen Tür.

Die Stiftung Sela gehört zu den Unterzeichnenden des Ehrenkodex der Schweizerischen Evangelischen Allianz und ist Mitglied der ProFonds, der Arbeitsgemeinschaft für gemeinnützige Stiftungen der Schweiz.

### **Freiwilligenarbeit**

Im Jahr 2018 wurden ungefähr 409 Stunden Freiwilligenarbeit für die Sela geleistet: für das Sekretariat (ca. 75h), die Buchhaltung (ca. 75h), Reinigung und Unterhalt der Räume (ca. 40h), das Einpacken der Sela News (ca. 65h), Korrektur der Sela News (ca. 9h), im Stiftungsrat (ca. 95h) und am Tag der offenen Tür (ca. 50h). Wir danken allen Freiwilligen ganz herzlich für ihre Mitarbeit und ihr Engagement!

### **Dank**

Wir danken allen Personen und Kirchgemeinden, die uns durch Gebete, Kollekten und finanzielle Zuwendungen unterstützen. Ohne Spenden könnte die Stiftung Sela ihren gemeinnützigen Auftrag – allen Ratsuchenden mit sozialverträglichen Honoraren kompetente Beratung zu bieten – nicht erfüllen.

Herzlich danken wir Urs Pauli und Dietmar Burkhart für die Prüfung unserer Rechnung und Bilanz. In den Räumen der Sela sind Bilder von Susanne Lemberg, Nelly Neuschwander, Urs Merz und Martin Lüscher ausgestellt. Wir danken den Künstlern für das Zur-Verfügung-Stellen der Bilder. Ganz herzlich danken wir für alle Unterstützung und alles Mittragen!

Aarau, 18. April 2019